

Niederschrift 28. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 12.03.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:40 Uhr
Ort, Raum:	Gardelegen, Rathaussaal

Anwesend:

Herr Bürgermeister, Konrad Fuchs

Herr Kai-Michael Neubüser

Frau Petra Müller

Herr Andreas Brendtner

Herr Jens Bombach

Herr Sieghard Dutz

Herr Andreas Finger

Herr Normen Gadiel

Herr Jörg Gebur

Herr Thomas Genz

Herr Henning Giggel

Herr Christian Glatz

Herr Otto Grothe

Herr Sven Grothe

Herr Reinhard Hapke

Herr Norbert Hoiczky

Herr Peter Kapahnke

Herr Horst Krüger

Frau Astrid Läsecke

Frau Regina Lessing

Herr Ralf Linow

Herr Maik Lüer

Herr Torsten Mekelberger

Herr Marcus Odewald

Frau Erika Olbrich

Herr Sven Rasch

Herr Wolfgang Reboné

Herr Torsten Schoof

Herr Henry Seiler

Herr Norbert Tandler

Herr Walter Thüer

Frau Hannelore von Baehr

Herr Gustav Wienecke

Frau Viola Winkelmann

Herr Wolfgang Witte

Frau Mandy Zepig

Verwaltung:

Herr Behrends, AL des Bauamtes

Herr Hirsch, amtierender Amtsleiter des Ordnungsamtes

Herr Stadtverwaltungsrat Machalz, AL des Amtes für Finanzwesen

Herr Richter, AL des Hauptamtes

Gast:

Herr Thiele, Leiter Dezernat II

außer TOP 16 öff.Teil/19:40 bis 19:44 Uhr

bis TOP 3 nichtöff.Teil/21:10 Uhr

Presse:

Frau Ahlfeld, Redaktion der Volksstimme
Herr Schmidt, Red. der Altmarkzeitung

zum öff. Teil
zum öff. Teil

Abwesend:

Frau Roswitha Stadie

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 06.02.2012
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeister der Ortschaft Köckte
Vorlage: 271/28/12
- 7 Berufung des Stadtwehrleiters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 273/28/12
- 8 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstausfall und die Reisekostenvergütung (Aufwandsentschädigungssatzung)
Vorlage: 257/28/12
- 9 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen)
Vorlage: 258/28/12
- 10 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Sachau)
Vorlage: 259/28/12
- 11 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Sachau)
Vorlage: 260/28/12
- 12 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Sachau)
Vorlage: 261/28/12
- 13 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Breitenfeld (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Breitenfeld)
Vorlage: 262/28/12
- 14 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Breitenfeld (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Breitenfeld)
Vorlage: 263/28/12
- 15 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Mieste (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Mieste)
Vorlage: 269/28/12
- 16 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Mieste (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Mieste)
Vorlage: 270/28/12
- 17 1. Änderung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern zweiter Ordnung
Vorlage: 264/28/12
- 18 Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan
Vorlage: 265/28/12
- 19 Entgelttarif für die Freibäder der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 266/28/12

- 20 Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für das Erlebnisbad der Stadt Gardelegen
Vorlage: 267/28/12
- 21 Satzung 4. Änderung Bebauungsplan Gewerbegebiet Nord 3. BA - Industriegebiet
Vorlage: 268/28/12
- 22 Ergänzungssatzung Jerchel - 02 Lunauer Straße
Vorlage: 272/28/12
- 23 Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Bäderkonzeption
Vorlage: 276/28/12
- 24 Mitgliedschaften der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: MV/16/28/12
- 25 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, eröffnet die Stadtratssitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Stadtrates am 12.03.2012 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 28. Sitzung des Stadtrates am 12.03.2012.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 06.02.2012

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 27. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 06.02.2012 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 27. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 06.02.2012.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt folgende Informationen:

- Es liegt ein Schreiben der Hochschule Heilbronn, Fakultät für Wirtschaft, vom 05.03.2012, zur Wiedereinführung des auslaufenen Kfz-Kennzeichens „GA“ vor mit der Bitte um Erstellung einer Beschlussvorlage. Die Vors. der Fraktionen haben sich bereits 2011 zur Wiedereinführung positioniert. Zur Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 23.04.2012 wird dazu eine Beschlussvorlage erarbeitet.
- Am 15.03.2012 wird um 15:00 Uhr an der Stendaler Chaussee in Höhe der Photovoltaikanlage eine offizielle Inbetriebnahme erfolgen. Dazu sind alle Interessierten eingeladen.
- Die Landesregierung hat mit Bescheid vom 07.03.2012, eingegangen am 09.03.2012, Mittel in Höhe von 520.000 € für Sicherungsmaßnahmen an drei Einzeldenkmälern in diesem Jahr zur Verfügung gestellt. Zu diesem Vorhaben gehören das Große Hospital, das Gutshaus Isenschibbe und das Trüstedtsche Haus. Die finanziellen Mittel sind bereits im Haushaltsplan 2012 eingestellt. Bei diesen Sicherungsmitteln werden keine Eigenmittel der Stadt bzw. der Bauherren als Cofinanzierung notwendig. Für den konkreten Verwendungszweck werden zurzeit Beschlussvorlagen erarbeitet.
- Für die Wasserstraße in Lindstedt werden erhöhte finanzielle Aufwendungen notwendig, u. a. für den Bodenaustausch und Aufwendungen für die Wasserhaltung. Ohne diese Bodenverbesserungsmaßnahme ist die Mindesttragfähigkeit nicht gegeben. Das ALFF in Salzwedel wird sich an den Mehrkosten beteiligen. Entsprechende Beschlussvorlagen werden zurzeit vorbereitet.
- Aufgrund des schlechten Baugrundes werden die Kosten für den Ausbau des Kastanienweges in Gardelegen höher. In der Kostenschätzung ist für die Dimensionierung des konstruktiven Straßenaufbaus ein Untergrund analog der Ausführung der Sanierung der Anliegerstraßen Ulmen- und Akazienweg zugrunde gelegt. Im Kastanienweg wurden frostempfindliche Böden festgestellt, die eine Bemessung des Fahrbahnaufbaus nach den Frostkriterien erfordern. Dies führt zu erhöhten Kosten.

Aufgrund der Kostenerhöhung wird vorgeschlagen, am Ausbau des Kastanienweges in diesem Jahr festzuhalten und den Ausbau des Lindenweges erst im kommenden Jahr zu realisieren.

Entsprechende Beschlüsse werden zurzeit erarbeitet.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Herr Jörg Gerecke, Otto-Nuschke-Straße 19, 39638 Gardelegen, bezieht sich auf die Kündigung seiner Garage und den geplanten Abriss der Garagen zum 31.05.2012 in der Pfahlweide sowie auf das mit der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Riewe, geführte Gespräch. Er fragt an, ob die Möglichkeit besteht, die 1. und 2. Reihe stehen zu lassen, um die Garagen weiterhin nutzen zu können.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, teilt mit, dass aufgrund des hohen Leerstandes und der Vernachlässigung des Umfeldes entschieden wurde, durch Abriss von Garagen hier Ordnung zu schaffen auch im Hinblick auf die Sicherungspflicht. Er weist auf die bereits aufgetretenen Brände hin.

Weiterhin legt er dar, an, dass die Möglichkeit besteht, Umorganisirungen vorzunehmen, da sich auch in anderen Bereichen der Stadt leerstehende Garagen befinden.

Herr Fuchs appelliert an alle Garagenbesitzer, sich bei Frau Riewe zu melden, um Lösungen zu finden. Nach Prüfung könnte der Vorschlag aufgegriffen werden, evtl. die 1. und 2. Reihe stehen zu lassen.

Herr Uwe Langkau, Wilhelmstraße 15A, 39649 Miester, stellt die Anfrage, ob das Freibad in

Mieste schon gestorben ist.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, bejaht die Frage, dass er nie etwas anderes gesagt hat und dass es für ihn gestorben ist.

Durch Frau Katrin Langkau, Wilhelmstraße 15A, 39649 Mieste, wird angefragt, bis wann die Bäderkonzeption erstellt wird.

Der Amtsleiter des Hauptamtes, weist auf die in der heutigen Sitzung vorliegende Beschlussvorlage zur Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Bäderkonzeption hin, in der die Erstellung des Konzeptes bis zum Jahresende geplant ist.

TOP 6 Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeister der Ortschaft Köckte
Vorlage: 271/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, gibt Informationen:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Köckte wählte in seiner Sitzung am 08.02.2012 Herrn Henry Seiler zu seinem Ortsbürgermeister. Die Wahl ist durch den Stadtrat auf der Grundlage des § 88 Absatz 1 GO LSA zu bestätigen. Die Wahl erfolgte ordnungsgemäß.

Beratungsergebnis:

- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen bestätigt mit Stimmenmehrheit die Wahl von Herrn Henry Seiler zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Köckte.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Es folgt die Ernennung durch den Bürgermeister, Herrn Fuchs, mit folgendem Wortlaut:

Im Namen der Hansestadt Gardelegen ernenne ich Herrn Henry Seiler unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamten mit Wirkung vom 12.03.2012 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Köckte zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Köckte.

Herr Fuchs verliest den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt mit folgendem Wortlaut, der durch Herrn Seiler wiederholt wird.

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes
- den Artikel 33 des Grundgesetzes
- die Schweigepflicht gemäß § 51 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Die genannten Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz, dem Beamtenengesetz Sachsen-Anhalt, dem Grundgesetz und die Erläuterungen zur Verfassungstreue liegen Herrn Seiler vor. Die Erklärung wird durch ihn vor dem Stadtrat unterzeichnet.

Durch die beiliegende Urkunde wird Herr Seiler durch den Bürgermeister, Herrn Fuchs, im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit als Ehrenbeamten mit Wirkung vom 12.03.2012 bis zum Ablauf der Amtszeit des Ortschaftsrates Köckte zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Köckte ernannt.

TOP 7 Berufung des Stadtwehrleiters in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 273/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses - Zustimmung (9 Ja; 1 Enthaltung).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Berufung des Stadtwehrleiters, Herrn Wolfgang Hein, in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit mit Wirkung vom 12.03.2012.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	4

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, ernennt Herrn Wolfgang Hein im Namen der Hansestadt Gardelegen unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für zwei Jahre mit Wirkung vom 12.03.2012 zum Stadtwehrleiter.

Herr Fuchs verliest den Diensteid entsprechend § 52 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt mit folgendem Wortlaut, der durch Herrn Hein wiederholt wird.

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Die Verpflichtung sieht die Belehrung über die Pflichten des Beamten und über die Folgen der Nichterfüllung dieser Pflichten vor. Die Verpflichtung beinhaltet die

- § 33 bis 53 des Beamtenstatusgesetzes
- den Artikel 33 des Grundgesetzes
- die Schweigepflicht gemäß § 51 des Beamtengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie
- Erläuterungen zur Verfassungstreue.

Die genannten Auszüge aus dem Beamtenstatusgesetz, dem Beamtenengesetz Sachsen-Anhalt, dem Grundgesetz und die Erläuterungen zur Verfassungstreue liegen Herrn Hein vor. Die Erklärung wird durch ihn vor dem Stadtrat unterzeichnet.

TOP 8 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstausschlag und die Reisekostenvergütung (Aufwandsentschädigungssatzung)
Vorlage: 257/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über das Beratungsergebnis des Hauptausschusses Zustimmung (10 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Gardelegen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Auslagenersatz für ehrenamtlich Tätige, Ehrenbeamte, den Ersatz von Verdienstausschlag und die Reiskostenvergütung (Aufwandsentschädigungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 9 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen)
Vorlage: 258/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau - Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2009 und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht 2009 für die Haushaltsdurchführung 2009.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 10 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Sachau)
Vorlage: 259/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau - Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

- TOP 11 Bestätigung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Sachau)
Vorlage: 260/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau - Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Jahresrechnung 2010 und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht für die Haushaltsdurchführung 2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 12 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010 der Gemeinde Sachau (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Sachau)
Vorlage: 261/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau - Anhörung (Zustimmung 5 Ja; 1 Mitwirkungsverbot)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 13 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Breitenfeld (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Breitenfeld)
Vorlage: 262/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld- Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (5 Ja; 2 Nein; 2 Enthaltungen)
- Hauptausschuss - Zustimmung (4 Ja; 3 Nein; 3 Enthaltungen).

Die Vors. der Fraktion der SPD, Stadträtin Zepig, teilt mit, dass ihre Fraktion dieser Beschlussvorlage aufgrund offener Fragen, S. 13 des Prüfberichtes, bezüglich der Verbrauchsmittel für Park- und Gartenanlagen, 1.617,94 € für Unkrautvernichtungsmittel, nicht zustimmen kann.

Sie weist darauf hin, dass Unkrautvernichter im öffentlichen Verkehrsraum ohne Genehmigung nicht verwendet werden dürfen und auf weitere Käufe von Unkrautvernichter in den Jahren 2008 und 2010. Stadträtin Zepig fordert, die entsprechenden Rechnungen zur Einsichtnahme vorzulegen.

Die Vors. der Fraktion der SPD, Stadträtin Zepig, stellt den Antrag, die Beschlussvorlage 262/28/12 - Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Breitenfeld zurückzustellen und diese Beschlussvorlage gemeinsam mit dem Bericht 2010 zu prüfen sowie Einsicht in die Rechnungen zu nehmen. Zu klären ist der Verbleib der Unkrautvernichtungsmittel.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion der SPD:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	29
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Zurückstellung der Beschlussvorlage gemäß dem Antrag der SPD-Fraktion.

- TOP 14 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Breitenfeld (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Breitenfeld)
Vorlage: 263/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld - Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (5 Ja; 2 Nein; 2 Enthaltungen)
- Hauptausschuss - abgelehnt (2 Ja; 4 Nein; 4 Enthaltungen).

Die Vors. der Fraktion der SPD, Stadträtin Zepig, stellt den Antrag, die Beschlussvorlage 262/28/12 - Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Breitenfeld und den Bericht 2010 zurückzustellen und diese Beschlussvorlage gemeinsam mit dem Bericht 2010 zu prüfen sowie Einsicht in die Rechnungen zu nehmen. Zu klären ist der Verbleib der Unkrautvernichtungsmittel.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion der SPD:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Zurückstellung der Beschlussvorlage gemäß dem Antrag der SPD-Fraktion.

- TOP 15 Bestätigung der Jahresrechnung 2009 der Gemeinde Mieste (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Mieste)
Vorlage: 269/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - abgelehnt (2 Ja; 3 Nein; 4 Enthaltungen)
- Hauptausschuss - Zustimmung (7 Ja; 1 Nein; 2 Enthaltungen)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste - Anhörung (Zustimmung 9 Ja).

Durch Stadtrat Bombach wird die Frage gestellt, wie der Stand der offenen Forderungen bei den Mieten ist. Weiterhin fragt er an, ob schon festgestellt wurde, wie viele Forderungen in welchem Umfang verjährt sind und was bei Feststellung der Verjährung unternommen wird.

Der Amtsleiter für Finanzwesen, Herr Machalz, teilt mit, dass zurzeit noch offene Forderungen abgearbeitet werden. Es wurden bereits einige verjährte Forderungen festgestellt, die entsprechende Übersicht ist noch nicht komplett erstellt. Nach Prüfung des Haushaltsjahres 2011 durch das Rechnungsprüfungsamt des Altmarkkreises Salzwedel wird der Stadtrat über den Stand informiert.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Jahresrechnung 2009 und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht für die Haushaltsdurchführung 2009.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	10
Stimmenthaltungen:	6

Die Sitzungsleitung wird durch die 1. Stellv. Vors. des Stadtrates, Stadträtin Müller, übernommen.

- TOP 16 Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 der Gemeinde Mieste (ab 01.01.2011 Hansestadt Gardelegen OT Mieste)
Vorlage: 270/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (3 Ja; 2 Nein; 4 Enthaltungen)
- Hauptausschuss - Zustimmung (4 Ja; 2 Nein; 3 Enthaltungen; 1 Mitwirkungsverbot)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste - Anhörung (Zustimmung 8 Ja; 1 Mitwirkungsverbot).

Der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, zeigt Mitwirkungsverbot an.

Durch Stadtrat Bombach wird die Anfrage gestellt, ob die Beanstandungen laut Prüfbericht bereits korrigiert wurden oder ob dies zurzeit vorgenommen wird. Der Bürgermeister, Herr Fuchs, teilt mit, dass dies zurzeit in Arbeit ist.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen lehnt mit Stimmenmehrheit die Entlastung des Bürgermeisters für die Haushaltsdurchführung 2009 ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	16
Stimmenthaltungen:	7

Die Sitzungsleitung wird durch den Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, übernommen.

- TOP 17 1. Änderung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern zweiter Ordnung
Vorlage: 264/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Zustimmung (8 Ja; 1 Nein)
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die 1. Änderung der Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern zweiter Ordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 18 Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan
Vorlage: 265/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Roxförde – Anhörung und Auswertung
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Köckte – In der nächsten Ortschaftsratssitzung wird sich der Ortschaftsrat genauer über die Beschlussvorlage informieren.
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Sachau – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Sichau – Anhörung (abgelehnt 3 Nein; 3 Enthaltungen)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Hemstedt – Anhörung und Auswertung mit dem Hinweis, die Anzahl der Feuerwehrangehörigen zu aktualisieren
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Wiepke – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Letzlingen – Anhörung (Zustimmung 12 Ja mit dem Antrag, die ehemaligen Letzlinger Gemeindearbeiter und jetzigen Mitarbeiter im Grünflächenbereich künftig nur im Bereich Letzlingen, Wannefeld und Roxförde einzusetzen (Arbeit ist vorhanden), damit wäre das Problem der Einsatzbereitschaft der FFW Letzlingen gelöst.
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Wannefeld – Anhörung (Zustimmung 8 Ja)
 - Ortschaftsrat der Ortschaft Lindstedt – Anhörung (abgelehnt 6 Nein)
- Die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarfsplan geben nicht den aktuellen Zustand wieder. Die Löschgruppen Wollenhagen und Lindstedterhorst existieren seit Oktober 2011 nicht mehr.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld – Anhörung (Zustimmung 7 Ja mit der Ergänzung)
 1. FFW- Gerätehaus – falscher Standort gekennzeichnet
 2. Luftbild Sauergrund und Fuchsfarm fehlen
 3. Feuerlöschbrunnen Sauergrund fehlt
 4. Sirene umsetzen (2010 bereits beantragt)
 5. FFW- Auto bedingt einsatzfähig – Tank und Heckpumpe defekt (wurde dem Stadtwehrleiter mitgeteilt)

- Ortschaftsrat der Ortschaft Breitenfeld – Anhörung (Zustimmung 6 Ja mit Ergänzung/Änderung)
 - Das Papier kann aus Sicht des Ortschaftsrates nur als eine Momentaufnahme für eine Ist- Zustandsbeschreibung in den einzelnen Ortswehren betrachtet werden, weil die Darstellung vieler der hier enthaltenen Daten nur oberflächlich erfasst wurden und zum Teil auch falsch sind.
 - Anzumerken aus Sicht des Ortschaftsrates ist:
Seite 29 / die hier festgestellte durchschnittliche Eintreffzeit von 14 min sind anzuzweifeln und bedürfen einer Korrektur (vergleichsweise fallen hier die Zeiten anderer Wehren auf)
 - Festzustellen bleibt in der Gesamtbewertung:
 - a) die Analyse ist zu überarbeiten
 - b) die Ortswehrleiter sind künftig besser bei der Überarbeitung der Analyse mit einzubeziehen.
- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja, 1 Enthaltung) mit dem Zusatz, dass die Risikoanalyse und der Brandschutzbedarfsplan beschlossen und die enthaltenen Vorschläge zur Schließung von Löschgruppen und Standorten zur Kenntnis genommen werden.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Kloster Neuendorf – Anhörung (Zustimmung 6 Ja) mit der Forderung der Freischneidung der Hauptwege in den Waldbereichen für die Brandbekämpfung. Unter Vorbehalt wird die Risikoanalyse einstimmig angenommen.
- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - Dem Antrag der Fraktion Freie Liste wurde zugestimmt (4 Ja; 3 Nein; 2 Enthaltungen), dort wo Gemeindebedienstete der Stadt zugleich als Maschinisten tätig sind, soll zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft im Rahmen des Rendezvoussystems das Arbeitskonzept räumlich angepasst werden.
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage (9Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Solpke – Anhörung (Zustimmung 9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Schenkenhorst – Anhörung (Zustimmung 5 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Berge
 - allgemeine Zustimmung zur Bestandsanalyse
 - Ortschaftsrat hält Notausstattung für Branderstbekämpfung in Laatzke und Ackendorf für notwendig
- Nutzung der Saugbrunnen und Unterflurhydranten als Erstbekämpfung durch Löschgruppen vor Ort
 - Ausbildung junger und geeigneter Kameraden hat Vorrang
 - bei überörtlicher Brandbekämpfung, ausgebildete Kameraden von Laatzke und Ackendorf in FF Berge eingliedern
- Ortschaftsrat der Ortschaft Miesterhorst – Anhörung (Zustimmung 9 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Hottendorf – Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Hauptausschuss
 - Der Antrag der Fraktion Freie Liste wurde abgelehnt (1 Ja; 8 Nein; 1 Enthaltung), dort wo Gemeindebedienstete der Stadt zugleich als Maschinisten tätig sind, soll zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft im Rahmen des Rendezvoussystems das Arbeitskonzept räumlich angepasst werden.
 - Zustimmung zur Beschlussvorlage (10 Ja)
- Ortschaftsrat der Ortschaft Mieste – Anhörung (Zustimmung 9 Ja).

Stadtrat Hoiczky informiert, dass der Antrag der Fraktion Freie Liste anders lautete und formuliert ihn: „Alle Arbeiter, die in der Grünflächenpflege beschäftigt sind, die eine Ausbildung zum Maschinisten haben und gleichzeitig Mitglied in Feuerwehren sind, unerheblich wo, sollten so eingesetzt werden, dass die Einsatzbereitschaft während der Arbeitszeit, der Tageszeiten, in den jeweiligen Schwerpunktwehren gewährleistet wird.“

Stadträtin Zepig weist darauf hin, dass es nicht die Aufgabe der Hansestadt Gardelegen ist, die Einsatzbereitschaft während der Arbeitszeit abzudecken, dies müsste intern durch die Feuerwehr erfolgen.

Sie positioniert sich zum Antrag der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Letzlingen, dass der Einsatz keine straffe Regelung sein soll, sondern der Einsatz berücksichtigt werden könnte.

Im Rahmen der Diskussion werden folgende Hinweise gegeben:

- aufgrund der prekären Situation sollte der ortsnahe Einsatz innerhalb der Verwaltung geklärt werden
- gutes Ziel, jedoch realistisch nicht umsetzbar, da der Einsatz Angelegenheit der Feuerwehr vor Ort ist

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, stellt klar, dass verwaltungsseitig keiner ortsfern eingesetzt wird.

Den Einsatz festzuschreiben, ist nicht umsetzbar, dort wo es möglich ist, kann er als Empfehlung berücksichtigt werden

Stadtrat Hoiczky verwehrt sich dagegen, dass es nicht Bestandteil dieser Vorlage ist, weil ein großer Teil in der Risikoanalyse der Einsatzbereitschaft der Wehren gewidmet ist und einige der Stützpunktwehren während der allgemeinen Tageszeit als nicht mehr einsatzbereit bezeichnet.

Durch den Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, wird noch einmal darauf hingewiesen, dass seitens der Verwaltung im Rahmen der Möglichkeiten der Einsatz ortsnah berücksichtigt wird.

Daraufhin zieht die Vors. der Fraktion Freie Liste, Stadträtin von Baehr, den Antrag zurück.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Risikoanalyse und den Brandschutzbedarfsplan der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 19 Entgelttarif für die Freibäder der Hansestadt Gardelegen Vorlage: 266/28/12

Zu dieser Beschlussvorlage liegt ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. vor.

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Ortschaftsrat der Ortschaft Zichtau - Anhörung (Zustimmung 4 Ja; 1 Enthaltung)
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - von der Tagesordnung abgesetzt (4 Ja; 3 Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Dem Antrag der CDU-Fraktion, die Beschlussvorlage abzusetzen und die Erstellung des Bäderkonzeptes abzuwarten wurde zugestimmt (5 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung).
- Ortschaftsrat der Ortschaft Potzehne - Anhörung (Zustimmung 6 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (6 Ja; 4 Enthaltungen).

Durch den Vors. der Fraktion der CDU, Stadtrat Gebur, wird der Antrag erneuert, die Beschlussvorlage zurückzustellen bis die Bäderkonzeption vorliegt.

Durch Stadtrat Gadiel wird auf die Diskrepanz zwischen den Eintrittspreisen für das Freibad in Gardelegen und Potzehne hingewiesen und dass er aufgrund dessen nicht zustimmen kann.

Der Vors. der Fraktion DIE LINKE. ist der Auffassung, dem Antrag der CDU-Fraktion zuzustimmen. Es ist notwendig, der Arbeitsgruppe den Freiraum zu geben, um über die Eintrittspreise und Vorschläge noch einmal zu beraten. Er bittet darum, über die Punkte im § 2 Entgelte einzeln abzustimmen.

Die Vors. der Gemischten Fraktion, Stadträtin Lessing, spricht sich dafür aus, eine Beitragsangleichung vorzunehmen, damit diese noch in diesem Jahr haushaltswirksam wird.

Abstimmung über den Antrag der Fraktion der CDU, die Beschlussvorlage zurückzustellen, bis das Bäderkonzept erstellt ist:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	21
Stimmenthaltungen:	1

Abstimmung über den Antrag der Fraktion DIE LINKE., einzeln über die Punkte des § 2 abzustimmen:

2a - Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt, gilt für Gardelegen, Potzehne, Zichtau:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	12
Stimmenthaltungen:	4

2b - Kinder/Jugendliche von 6 Jahren bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres für Gardelegen, Potzehne, Zichtau 1,00 €:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	28
Stimmenthaltungen:	2

2c - Kinder/Jugendliche vom 14. Lebensjahr bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres für Gardelegen, Potzehne und Zichtau 2,00 €:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	28
Stimmenthaltungen:	2

Die Punkte 2a, 2b und 2c werden jeweils mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit den Entgelttarif für die Freibäder der Hansestadt Gardelegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23
 Nein-Stimmen: 11
 Stimmenthaltungen: 2

- TOP 20 Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für das Erlebnisbad der Stadt Gardelegen
 Vorlage: 267/28/12

- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss - von der Tagesordnung abgesetzt (4 Ja; 3 Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Dem Antrag der CDU-Fraktion, die Beschlussvorlage abzusetzen und die Erstellung des Bäderkonzeptes abzuwarten wurde zugestimmt (5 Ja; 3 Nein; 1 Enthaltung).
- Hauptausschuss - Zustimmung (8 Ja; 2 Enthaltungen).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Satzung über die Aufhebung der Gebührensatzung für das Erlebnisbad der Stadt Gardelegen vom 07.04.2003 einschließlich der 1. Änderung vom 27.03.2006 und der 2. Änderung vom 02.04.2007.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
 Nein-Stimmen: 2
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 21 Satzung 4. Änderung Bebauungsplan Gewerbegebiet Nord 3. BA - Industriegebiet
 Vorlage: 268/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Satzung 4. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Nord 3. Bauabschnitt – Industriegebiet, gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 36
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0

- TOP 22 Ergänzungssatzung Jerchel - 02 Lunauer Straße
 Vorlage: 272/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss - Zustimmung (9 Ja)
- Hauptausschuss - Zustimmung (10 Ja).

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt einstimmig die Ergänzungssatzung für das Plangebiet in der Gemarkung Jerchel entsprechend den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 23 Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Bäderkonzeption
Vorlage: 276/28/12

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, informiert über die Beratungsergebnisse:

- Hauptausschuss - abgelehnt (4 Ja; 5 Nein; 1 Enthaltung) einschließlich der Ergänzung zur Beschlussvorlage

In der Diskussion im Hauptausschuss stellte der Bürgermeister fest, dass es bei der Ablehnung dieser Beschlussvorlage nicht um die Ablehnung der Arbeitsgruppe an sich, sondern um die Zahlung von Fahrtkosten für die Teilnahme an der Beratung dieser Arbeitsgruppe ging.

Er schlägt deshalb vor, diese Beschlussvorlage zu teilen und nur über die Bildung der Arbeitsgruppe und deren Mitglieder abzustimmen.

Herr Fuchs stellt die Frage an den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen zur weiteren Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe.

Stadträtin Läsecke erklärt sich zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe bereit.

Sie regt an, dass hier nicht nur Stadträte mitarbeiten, sondern auch jene, aktiviert werden sollten, die unmittelbar vor Ort sind, wie beispielsweise die Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister.

Durch den Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, wird darauf hingewiesen, dass sich jeder Bürger und jeder Verein in die Arbeit der Arbeitsgruppe mit einbringen kann.

Stadtrat Gadiel fragt an, ob die Teilung der Beschlussvorlage nicht im Widerspruch zur Gemeindeordnung in Bezug auf den Auslagenersatz steht.

Der Amtsleiter des Hauptamtes, Herr Richter, legt dar, dass gemäß § 33 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt die Notwendigkeit besteht, einen Beschluss zu fassen, um Fahrtkosten bezahlen zu können. Er verweist auf rechtliche Grundlagen, dass Fahrtkosten nur für Fahrten zu Sitzungen des Stadtrates, der Ausschüsse und zu Sitzungen der Fraktionen, die der direkten Vorbereitung der Stadtratssitzung dienen, gezahlt werden und auf Möglichkeiten im Selbstverwaltungsrecht, separat Arbeitsgruppen u.ä. durch den Stadtrat zu beschließen.

In der Diskussion für und gegen die Zahlung von Fahrtkosten werden folgende Hinweise gegeben:

- es wird kritisiert, dass der Beschluss des Stadtrates, ein Bäderkonzept zu erstellen, bisher noch nicht umgesetzt wurde
- ein qualifiziertes Bäderkonzept ist für die Zukunft wichtig
- die Unterstützung von Stadträten in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten wird befürwortet
- die Frage der Fahrtkosten stand nicht im Mittelpunkt, da es eine Aufwandsentschädigung gibt und eine spontane und freiwillige Entscheidung war
- die Stadt ist größer geworden, es fallen längere Wegstrecken an, deshalb sollte sich

- den neuen Gegebenheiten angepasst werden und evtl. nach den gesetzlichen Möglichkeiten die Zahlung von Fahrtkosten auf Antrag beschließen.
- das Für und Wider der Zahlung von Fahrtkosten wird diskutiert.

Der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, schlägt die weitere Verfahrensweise der Abstimmung vor und fragt nach weiteren Vorschlägen. Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen ist mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Abstimmung über die Bildung einer Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus den Stadträten Frau Läsecke, Herrn Thüner, Herrn Brendtner, Herrn Seiler und Herrn Finger:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Bäderkonzeption mit der Ergänzung. Die Arbeitsgruppe besteht bis zum 31.12.2012 und soll über die Erarbeitung eines Bäderkonzeptes eine Entscheidungsgrundlage für die Entwicklung der Freibäder erarbeiten.

Folgende Stadträte sind Mitglied dieser Arbeitsgruppe:

- Stadträtin Astrid Läsecke
- Stadtrat Andreas Brendtner
- Stadtrat Andreas Finger
- Stadtrat Henry Seiler
- Stadtrat Walter Thüner.

Für die Fahrten von der Wohnung zum jeweiligen Sitzungsort und zurück können auf Antrag die Kosten erstattet werden, Grundlage bilden die Anwesenheitslisten.
Die Arbeitsgruppe wird ab 01.02.2012 wirksam.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	12
Stimmenthaltungen:	6

TOP 24 Mitgliedschaften der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: MV/16/28/12

Dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen liegt die Auflistung der Mitgliedschaften der Hansestadt Gardelegen als Anlage vor.

Der Bürgermeister informiert über die Beratungsergebnisse:

- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - zur Kenntnis genommen (9 Ja) mit dem Auftrag an die Verwaltung die Begründungen und Erläuterungen umfänglicher darzustellen.
- Hauptausschuss - zur Kenntnis genommen

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 25 Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, teilt mit, dass er im Hauptausschuss am 06.03.2012 darüber informiert hat, das Altmärkische Heimatfest 2013 durchzuführen mit der Bitte um Beratung in den Fraktionen und um Positionierung.

Durch den Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, wird vorgeschlagen, dem Bürgermeister eine telefonische Rückmeldung zu geben.

Bei Empfehlung der Fraktionen wird zur 29. Sitzung des Stadtrates am 23.04.2012 eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet, die zuvor in den zuständigen Ausschüssen beraten wird.

Die Vors. der Fraktion Freie Liste, Stadträtin von Baehr, befürwortet die Durchführung des Altmärkischen Heimatfestes mit der Bitte an den Landkreis um finanzielle Unterstützung. Es sollte in der Stadt mit dem Stadtfest durchgeführt werden.

Der Vors. der Fraktion der CDU, Stadtrat Gebur, teilt mit, dass die Abstimmung über die Beschlussvorlage kein Problem darstellt.

Durch den Vors. der Fraktion Liste Feuerwehr, wird dargelegt, dass eine Beschlussvorlage erarbeitet werden sollte.

Die Gemischte Fraktion und die Fraktion der SPD schließen sich dieser Meinung an, die Fraktion DIE LINKE. wird noch einmal darüber beraten und den Bürgermeister über das Ergebnis informieren.

Der Vors. des Stadtrates, Stadtrat Neubüser, bezieht sich auf das Trafohaus in Berge und verliest aus dem Schreiben des Ortsbürgermeisters und Ortschaftsrates der Ortschaft Berge vom 05.03.2012, in dem nach wie vor die Versetzung des Trafohauses gewünscht wird. Als Alternative wird der Stellplatz neben der jetzigen Trafostation vorgeschlagen. Weiterhin wurde sich für das Verhalten einiger Bürger im Vor-Ort-Termin entschuldigt. Es wird um weitere Bearbeitung gebeten.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Kai-Michael Neubüser
Vorsitzender des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen
außer TOP 16 öff. Teil

Dorothea Brandt

Petra Müller
1. Stellv. Vors. des Stadtrates
der Hansestadt Gardelegen, TOP 16 öff. Teil

